

1. Besprechung zur Einführung des neuen Schulhausmeisterkonzeptes für den Bereich Sport

Termin: 08.12.2008

Zeit: 11:00 bis 12:00 Uhr

Teilnehmer: Frau Meyer, Herr Utech, Herr Grabandt, Herr Hamann, Herr Gauger, Herr Hillebrand, Herr Kuck

Ingesamt ist festzuhalten, dass die Einführung des neuen Schulhausmeisterkonzeptes für den Bereich Sport ohne größere Schwierigkeiten verlaufen ist.

Folgende Punkte sind dennoch zu klären bzw. zu verbessern:

1. Die Übungsleiter sind zu informieren, dass
 - a. die Sportstätte erst zum genehmigten Nutzungsbeginn durch die Schulhausmeister geöffnet wird,
 - b. die genehmigte Nutzungszeit das Umziehen und Duschen beinhaltet,
 - c. die Übungsleiter bei Nutzungsende **nicht** auf den Schulhausmeister warten müssen, bis er die Sportstätte verschließt,
 - d. auch bei kurzfristigen Absagen der Schulhausmeister informiert werden muss.
2. In allen Sportstätten ist mindestens am Haupteingang und am Telefon die Rufnummer des diensthabenden Schulhausmeisters auszuhängen. Kurzfristige Änderungen sind hierbei zu berücksichtigen.
3. Sofern erforderlich und möglich sind die Türschlösser der Haupteingangstüren der Sporthallen so umzurüsten, dass die Tür nur von innen zu öffnen ist. Hierbei ist möglichst ein Mechanismus zu wählen, der dem Nutzer das Umschalten von „beidseitig zu öffnen“ auf „nur einseitig (von innen) zu öffnen“ ermöglicht.

Die Information zu **Punkt 1** erfolgt durch den **FD 20**. Die **Punkte 2 und 3** sind durch den **FD 65** zu klären.

Die nächste Besprechung findet gegen Ende des 1. Quartals 2009 statt.

gez. Kuck

(KUCK)

(2)

1. Besprechung zur Einführung des neuen Schulhausmeisterkonzeptes für den Bereich Schulen

Termin: 12.12.2008

Zeit: 10:30 bis 12:15 Uhr

Teilnehmer: Herr Spilok, Hr. Iblher, Herr Arend, Herr Hanssen, Herr Hamann,
Herr Gäuger, Herr Hillebrand, Herr Kuck

as: 15.01.09

R

Herr Hamann und Herr Gauger berichten, dass in ihren Objekteinheiten (4-2 und 5-1) die Einführung des neuen Schulhausmeisterkonzeptes, auch aus Sicht der dazugehörigen Schulleitungen, ohne größere Probleme verlaufen ist. Die Mehrheit der Schulhausmeister ist mit dem neuen Organisations- und Arbeitszeitkonzept sehr zufrieden.

Herr Spilok stellt für seine Objekteinheit (2-1) fest, dass es auch hier keine Probleme gegeben hat. Die von Herrn Spilok befragten anderen Schulleitungen äußerten sich überwiegend positiv zum neuen Schulhausmeisterkonzept. Die befürchtete „Ausdünnung“ der Hausmeisterleistungen hat sich insgesamt nicht bestätigt, auch wenn einzelne Leistungen nicht mehr wie bisher wahrgenommen werden können. Die Zusammenarbeit der Hausmeister in den Objekteinheiten scheint sich positiv motivierend auszuwirken.

Herr Iblher erläutert aufgetretene Probleme aus seinem Bereich und aus den Rückmeldungen anderer Schulen. Die aufgetretenen Probleme wurden im Detail besprochen. Der FD 65 wird hier besonderes Augenmerk auf angesprochene Problembereiche legen. Die grundsätzlichen Vorbehalte gegen die Neuorganisation sind nicht ausgeräumt, insgesamt hat die Schulqualität nach Einschätzung von Herrn Iblher gelitten.

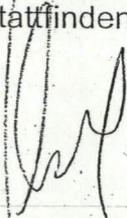
Zusammenfassend ist festzustellen, dass es sich bei vielen Problemen um anfängliche Schwierigkeiten und „Kommunikationsstörungen“ zwischen der Schulleitung und dem Leitenden Schulhausmeister handelt. Es wurde darauf hingewiesen, dass es notwendig ist die organisatorischen Absprachen für den Schulbetrieb soweit wie möglich direkt zwischen den Schulleitungen und den Leitenden Hausmeistern zu treffen. Herr Gauger und Herr Hamann wiesen darauf hin, dass die Aufgaben der Hausmeister wie bisher erledigt werden, dass neue Organisationsmodell mache es jedoch erforderlich, dass die Hausmeister soweit möglich rechtzeitig über anstehende und planbare Arbeiten informiert werden.

Als kurzfristig zu lösendes Problem wurde die Hausmeisterpräsenz an der Vicelinschule in den Nachmittagsstunden benannt. Aufgrund des problematischen Umfelds wird eine umfangreichere Präsenz für erforderlich gehalten. Die Schulleiter werden sich dahingehend mit dem Leitenden Hausmeister abstimmen.

Durch die außergewöhnlich hohe Anzahl längerfristig erkrankter MA hat sich in den zurückliegenden Wochen eine sehr angespannte Personalsituation ergeben.

Insbesondere die Vertretungen, die über die Objekteinheiten hinaus gehen werden als problematisch gesehen. Da sich die Personalsituation nach den Weihnachtsferien voraussichtlich wieder entspannen wird, soll beobachtet werden, ob die bisherige Vertretungsregelung den Anforderungen unter normalen Bedingungen gerecht wird.

Aufgrund des insgesamt guten Verlaufs der Einführungsphase des neuen Schulhausmeisterkonzeptes soll die nächste Besprechung erst gegen Ende des 2. Quartals 2009 stattfinden.



(HILLEBRAND)

**2. Besprechung
zur Einführung des neuen Schulhausmeisterkonzeptes
für den Bereich Schulen**

- Termin: 03.06.2009
- Zeit: 12:45 Uhr bis 13:30 Uhr
- Teilnehmer: Herr Spilok
Herr Iblher ab 13:00 Uhr
Herr Hamann
Herr Hanssen
Herr Grabandt
Herr Hillebrand
Herr Kuck

Herr Spilok erläutert, dass sich das neue Hausmeisterkonzept aus seiner Sicht und nach den Rückmeldungen der von ihm befragten Schulleiter insgesamt bewährt hat. Die Teambildung hat sich positiv auf die Arbeitsqualität der Hausmeister ausgewirkt. Durch die Arbeiten im Team konnten die zum Teil hohen Arbeitsbelastungen von Hausmeistern großer Schulen ausgeglichen und einzelne Schwächen von Teammitgliedern besser kompensiert werden, als in der bisherigen Hausmeisterorganisation. Die Einsatzmöglichkeiten haben sich deutlich verbessert, da die Hausmeister durch die größeren personellen Einheiten über bessere Möglichkeiten zur Erledigung von größeren Arbeiten haben. In den kleineren Schulen der Organisationseinheiten hat sich allerdings die Präsenz gegenüber der bisherigen Organisation reduziert. Insgesamt überwiegen jedoch die positiven Erfahrungen.

Herr Iblher verwies auf die Erfahrungen an seiner Schule und Rückmeldungen anderer Schulleiter nach denen eine Tendenz zur Vernachlässigung von Gebäuden und Grundstücken festzustellen sei. Er konstatierte gegenüber der bisherigen Organisation einen Verlust von Verantwortlichkeit.

In Bezug auf die von Herrn Iblher aufgezeigten Probleme wurde festgestellt, dass die Betreuung der Schulen durch die Hausmeister auch weiterhin einer intensiven Begleitung durch den Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft bedarf, um das erreichte Niveau der Betreuung zu erhalten und ggf. zu verbessern. Bei konkret auftretenden Problemen oder auch bei Anzeichen von Vernachlässigungen werden die Schulen gebeten, sich direkt mit dem Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft in Verbindung zu setzen. Für Arbeiten, wie Grundreinigung von Schulhöfen, die von den Hausmeistern nicht mehr in dem vorherigen Umfang zu gewährleisten sind, besteht weiterhin die Möglichkeit durch den FD zentrale Gebäudewirtschaft Aufträge an das Technische Betriebszentrum erteilen zu lassen.

Aus Sicht der Hausmeister hat sich die Neuorganisation ebenfalls bewährt. Insbesondere haben sich die Einsatzmöglichkeiten durch die Teambildung und die größeren personellen Einheiten deutlich verbessert. Herr Hamann als Sprecher der Hausmeister erläuterte, dass in den Abstimmungen mit den Kollegen auf die Erweiterung des Verantwortungsbereiches von der einzelnen Schule auf die gesamte Objekteinheit besonderer Wert gelegt wird. Abschließend wurde darauf hingewiesen, dass es insbesondere wichtig ist, dass die Hausmeister rechtzeitig über Veranstaltungen und

zu erledigende Aufgaben informiert werden. Hier bestehen in Einzelfällen noch Verbesserungsmöglichkeiten.

Herrn Kuck wies darauf hin, dass es auf das Schreiben des Fachdienstes Zentrale Gebäudewirtschaft, in dem die Schulleitungen gebeten wurden, sich bei eventuellen Problemen mit der Hausmeisterbetreuung, direkt mit dem Fachdienst in Verbindung zu setzen keine Meldungen von Problemen gegeben hat.

Aus Sicht der Teilnehmer hat sich das Modell in den zurückliegenden 8 Monaten bewährt, so dass die Probephase abgeschlossen werden kann. Die bisher auf ein Jahr befristete Dienstvereinbarung soll entsprechend angepasst und dem Oberbürgermeister zur abschließenden Unterzeichnung vorgelegt werden.

Im Auftrag



Hillebrand